

**Staatliche Selbstverwaltung gem. UN Resolution A/Res/56/83
der natürlichen Person nach BGB § 1**

Heinz Peter Oppel,

Gartenstr. 44, 91598 Colmberg, Mobil 01525-3500374

FAX: 09803-4299807 oder 09, Tel: 09803-4299808

e-mail: heinz.oppel@t-online.de

Einschreiben mit Rückschein

Internationaler Strafgerichtshof (IStGH)

International Criminal Court (ICC)

Maanweg 174

2516 AB Den Haag

Niederlande

Fax : +31 (0)70 515 83 76

Colmberg den 27.10.2010

STRAFANTRAG und STRAFANZEIGE

und

**Internationale Schadensersatzklage
an den Internationalen Strafgerichtshof**

Den Haag

auf Grundlage der

Römischen Statuten vom 04. November 1950

Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten

In der Fassung der Protokolle Nr. 11 und 14 samt Zusatzprotokoll und Protokolle Nr. 4,6,7,12 und
13

Ich stelle hiermit STRAFANTRAG und STRAFANZEIGE

gegen: Herrn, Herbert Blomeyer, Gerichtsvollzieher, 91522 Ansbach, Turnitzstr. 26

gegen: Frau, Röttenbacher, Vollstreckungsrichterin Amtsgericht, Ansbach 91522 Ansbach,
Promenade 4-8

gegen: Frau, Beyer, Sachbearbeiterin, Finanzamt, Ansbach, 91522 Ansbach, Mozartstr. 25
gegen; Gebühreneinzugszentrale (Rundfunk) 50656 Köln (Sachbearbeiter/in anonym/unbekannt)
wegen Verstoßes gegen Anwendung von, seit dem 18.07.1990 bzw. spätestens am 29.9.1990
mit

Veröffentlichung im Bundesanzeiger, erloschener *grundgesetzlicher Rechtsnormen,*
(*einschließlich*

*der Finanzverfassung) der ersatzlosen Streichung des Art. 23 (a.F.), des unter westlicher
Besatzungshoheit geschaffenen „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“(BGBI. II vom
23.09.1990 S. 885 ff), war in dem Moment auch der territoriale Geltungsbereich des „GG“
erloschen. Und damit aber auch die Basis für die Ausübung der Hoheits- und Staatsgewalt der so
genannten „Bundesrepublik Deutschland“. Durch den Fortfall seiner Rechtsgrundlage, dem
„GG“, war- nach Staats- u. Völkerrecht- das provisorische, besatzungsrechtliche
Selbstverwaltungs-konstrukt, der Pseudostaat „BRD“, seit dem Moment de jure erloschen! Ein
Grundgesetz ohne Angabe seines territorialen Erstreckungsgebietes gilt aber nirgendwo!!! Das
„Bundesverfassungsgericht“ hatte unter anderem mit seiner Entscheidung 2 BvF. 1/73 vom*

